



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Kapitalien und Schulden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

11. Schmechten. 534 $\frac{1}{2}$ Morgen in 214 Parzellen. 1802 verpachtet für 11 Sch. $\frac{1}{5}$ Sp. Weizen, 100 Sch. 3 $\frac{1}{5}$ Sp. Roggen, 95 Sch. $\frac{1}{5}$ Sp. Gerste, 14 Sch. Hafer.

12. Riesel. 301 $\frac{1}{6}$ Morgen in 61 Parzellen. 1802 verpachtet für 153 Tlr. 20 Groschen.

Im ganzen also eine zehnbare Fläche von 7352 Morgen.

Kapitalien und Schulden.

Auch aus Kapitalien bezog das Stift eine ansehnliche Einnahme. Es hatte

	Zahl der Schuldner	Kapital			Zinsen		
		Tlr.	Gr.	Pfg.	Tlr.	Gr.	Pfg.
1. Die Abtei	3	900	—	—	45	—	—
2. Das Kapitel	272	33977	8	4 $\frac{1}{2}$	1585	9	1 $\frac{1}{2}$
3. Das Benef. s. Annae	10	290	—	—	17	4	3 $\frac{1}{2}$
4. Das Benef. s. Laurentii	16	650	—	—	30	4	2
5. Das Benef. s. Quintini	1	40	—	—	2	—	—
6. Das Benef. s. Petri	2	200	—	—	7	—	—
7. Das Benef. ss. Corp. Christi	14	475	—	—	21	8	5
8. Das Benef. s. Dionysii	11	695	—	—	34	—	—
9. Das Benef. s. Martini	3	335	—	—	16	27	—
10. Das Benef. s. Joan. Bapt.	6	350	—	—	12	18	—
11. Das Benef. s. Antonii Erem.	26	1327	24	—	62	15	5 $\frac{1}{2}$
12. Das Benef. s. Lamberti	6	360	—	—	16	—	—
13. Das Benef. s. Bonifacii	8	471	—	—	23	1	5
14. Der Organist	8	186	—	—	8	30	6
15. Die beiden Küster	6	109	—	—	5	4	1
16. Der Pulsitant (Glöckner)	2	20	—	—	1	—	—
17. Die Küsterei (Kultuskasse)	18	520	—	—	25	15	3
18. Die Kalandsbruderschaft	50	1492	—	—	94	19	—
19. Das Quotidianat	24	698	26	5	34	93	2
20. Der Armenfonds	57	2977	20	3 $\frac{1}{2}$	137	5	3
zusammen	543	46114	7	6 $\frac{1}{2}$	2162	11	2 $\frac{1}{2}$

Der Zinsfuß betrug bei den meisten Kapitalien, wie damals gewöhnlich, 5 $\frac{1}{2}$ %, bei einigen 4 $\frac{1}{2}$ %, 4, 3 $\frac{1}{2}$ % und 3 $\frac{1}{3}$ %. Die Schuldner verteilten sich auf die Orte Neuenheerse, Rühlßen, Altenheerse, Driburg, Pömbßen, Nieheim, Dringenberg, Schmechten, Herste, Istrup, Brakel, Bökendorf, Hembßen, Grevenburg, Frohnhausen, Fölsen, Niesen, Borgholz, Nazungen, Großeneder, Daseburg, Pedelsheim, Löwen, Willebadessen, Oßendorf, Engar, Affeln, Hakenberg, Lichtenau, Holtheim, Herbram, Schwaney, Paderborn, Ranstein; ferner erscheinen als Schuldner die Städte Brakel, Borgentreich, Pedelsheim, Salzkotten, Hofgeismar (von 10 Mark aus dem Jahre 1485 jährlich 5 Tlr. 12 Schill. Zinsen), die Gemeinden Neuenheerse, Altenheerse, Rühlßen, Hembßen, weiter die Landschaft Paderborn, endlich das Heilige Römische Reich mit einigen Kaiserlichen Lotterie-Obligationen. Die Kirche in Neuenheerse schuldete in 7 Kapitalien 1000 Taler.

Die Schulden beliefen sich auf 7040 Tlr., nämlich 5210 Tlr. bei der allgemeinen Stiftskasse (Kapitel), die noch herrührten von der großen Schuldenlast, womit das Stift im Siebenjährigen Kriege beschwert wurde; und 1830 Tlr. beim Benef. s. Joannis Evang., die durch Kirchenbaukosten entstanden waren.